

31. März 2009

Rheinmetall: MASS auf dem Weg zum NATO-Standard Auftrag für kanadische Halifax-Fregatten

Rheinmetall Defence ist vom „Public Works and Government Services Canada“ (PWGSC) mit der Ausrüstung der Fregatten der Halifax-Klasse der kanadischen Marine beauftragt worden. Im Rahmen des so genannten FELEX-Programms zur Modernisierung von Fregatten werden unter dem "SHIELD"-Projekt insgesamt zwölf Fregatten mit dem Marineschutzsystem MASS (Multi Ammunition Softkill System) ausgerüstet. Die Auslieferung erfolgt im Zeitraum 2010 bis 2014. Das Kompetenzzentrum Fronau für Schutzsysteme der Rheinmetall Defence wird den Auftrag zusammen mit Rheinmetall Canada Inc. bearbeiten.

Seit dem Markteintritt von MASS in 2002 wurden hiermit bislang Verträge mit neun Nationen über insgesamt 130 Werfereinheiten für 15 Schiffsklassen abgeschlossen. Als modernstes Schutzsystem für Patrouillenboote, Minenjäger, Korvetten und mittlerweile 23 Fregatten weltweit hat sich Rheinmetall Defence mit diesem bedeutenden Auftrag gegen die gesamte internationale Konkurrenz durchgesetzt. Damit ist das richtbare Täuschkörpersystem MASS auf dem Weg zum neuen NATO-Standard.

Überragende Schutzwirkung mit MASS

Lenkflugkörper und Raketen sind eine permanente Bedrohung für die zivile und die militärische Schifffahrt. MASS schützt Schiffe bei Angriffen moderner, sensorgelenkter Flugkörper auf hoher See, im Küstenbereich und bei terroristischen Attacken. MASS verschießt dabei Täuschmunitiven, die die Flugkörper vom Ziel ablenken.

Das automatisierte Täuschkörpersystem MASS bietet erhebliche taktische, operative und logistische Vorteile und kann auf allen Schiffstypen installiert werden. Es kann in alle Führungssysteme integriert, aber auch als Stand-alone-Anlage betrieben werden. Die neuartige, programmierbare omni-spektrale Munition des MASS-Systems gewährleistet Schutz in allen relevanten Wellenlängen des elektromagnetischen Spektrums (Radar, Infrarot, Laser, EO, UV). Die Wirksamkeit wurde in zahlreichen internationalen Test-Kampagnen eindrucksvoll nachgewiesen.

Für weitere Informationen:

Rheinmetall AG, Presse und Information

Oliver Hoffmann

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com